Naruto, die nächste Generation

Die Kinder von Naruhina; Sasusaku und Co

Von Artemis1984

Kapitel 43: Vater gegen Sohn

Kapitel 44

Vater gegen Sohn

Taro liegt immer noch entkräftet auf dem Boden während er mit erstaunten Shitose beobachtet die mit ernstem Blick zu Kochiro sieht. Sie stürmt mit ihrem Kunai vor ihrem Gesicht auf den Ninja aus Kiri zu. Kochiro holt mit seinem Schwert aus und will es von der Seite auf Shitos rasen lassen.

Ein Schwertklingen ertönt als die Klinge des Schwertes auf die des Kunais trifft. Shitos stemmt sich gegen das Schwert mit ihrem Kunai und springt dann hoch. Während sie einen Überschlag, über Kochiro macht verpasst sie ihm einen Schnitt auf die Wange mit ihrem Kunai. Als sie auf ihren Füßen landet dreht sich das Kunai in ihrer Hand so das sie die Spitze nach Hinten stoßen kann in den Rücken von Kochiro. Als die Spitze des Kunais aber Kochiro berührt löst er sich in Wasser auf. Shitos ist etwas verwundert. Auf einmal spürt sie einen Schlag in ihren Magen und beugt sich nach vorn. Sie sieht wie das Knie von Kochiro der vor ihr aufgetaucht war, in ihr Gesicht sich hebt. Mit einem Schmerzhaften Schrei hebt sich ihr Gesicht wieder nach Hinten und Blut spritzt aus ihrer Nase und Mund. Während Shitos sich nach Hinten beugt tritt Kochiro ihr erneut in den Magen.

Taro sieht das mit entgeisterten Augen als Shitos auf dem Boden ausrutscht und sie sich dem Ende des Daches nähert. Langsam kann sich aber Taro wieder bewegen und versucht Shitos noch zu erreichen damit sie nicht vom Dach herunterfällt. Er schafft es noch sie zu erreichen als sie schon über den Rand des Daches gerollt ist und packt ihre Hand. Shitos hängt mit Blut im Gesicht über dem Boden. Sie wird nur von Taros Hand davor bewahrt herunter zu fallen. Als sie hoch sieht glaubt sie zuerst Arashi zu sehen. Doch dann wird ihr Bewusst das es Taro ist. Sie sieht ihn Besorgt an und fragt:

„Ist mit dir wieder alles Inordnung?“

Taro sieht sie mit angestregtem Gesicht an und erwidert:

„Ist doch jetzt nicht wichtig! Halt dich fest!“

Auf einmal ertönt die Stimme von Kochiro und er sagt:

„Ist schon rührend wie die Konoha Ninjas zusammenhalten. Aber ich frage mich ob er sie noch festhält wenn er das spürt.“

Kochiro trampelt mit seinem Fuß auf das Bein von Taro. Der schreit laut auf aber lässt Shitos nicht los.

Während Taro die Schmerzen spürt ruft Shitos:

„Auf hören!!“

Ihr kommen Tränen aus den Augen. Als sie den Schmerz sieht den Taro ertragen muss. Sie sieht zu Taro und sagt:

„Lass mich los. Ich schaff das schon.“

Taro erwidert nur:

„Nein!“

Shitos versucht sich von dem Griff von Taro zu lösen aber er lässt sie nicht los. Erneut erwidert sie:

„Lass los! Ich bin doch nur ein Klotz am Bein!“

Taro sieht sie mit Schmerzverzerrtem Gesicht an und erwidert:

„Auf keinen Fall. Du bist, eine Kameradin und gehörst zu meinem Team.“

Shitoses Augen weiten sich erschrocken und sie erinnert sich das schonmal einer jemand etwas ähnliches zu ihr gesagt hatte.

(Erinnerung)

Shitos war erst neu auf die Akademie gekommen und keiner scheint sich mit ihr abzugeben. Sie sitzt alleine in einer Ecke und ihr laufen Tränen über die Wange. Auf einmal kommt ein Junge zu ihr und fragt:

„Was denn, so alleine?“

Als sie aufsieht blickt sie in zwei weise Augen. Der Junge mit dunkelblauen Haaren setzt sich neben ihr und erwidert mit einem Lächeln:

„Du bist doch die Neue oder?“

Shitos sieht verwundert zu ihm doch dann wird ihr Gesicht missmutig und sie erwidert:

„Ja und, was willst du? Wer bist du eigentlich?“

Der Junge lacht nur und erwidert:

„Oh tut mir leid die meisten kennen mich hier deswegen. Habe ich völlig verlernt mich vorzustellen ich bin Arashi, Arashi Uzumaki.“

Shitos sieht ihn ernst an und erwidert dann:

„Du bist wohl sehr beliebt was?“

Arashi seufzt nur und erwidert:

„Nein das nicht. Aber verrät mal, warum sitzt du hier so alleine rum? Macht dir das Spaß?“

Shitos sieht traurig auf den Boden und erwidert:

„Nein eigentlich nicht, aber die anderen kennen mich nicht und haben schon lange andere Freunde.“

Arashi grinst nur und erwidert:

„Was macht das schon, trotzdem kann man immer Platz für neue Freunde haben.“

Er erhebt sich wieder und reicht ihr seine Hand und sagt:

„Eins darfst du nicht vergessen. Freunde sind wie ein Team, man verlässt sich auf sie und sie verlassen sich auf einem. Sie sind wichtig wie eine Familie. Und wen man in Gefahr ist beschützen sie einem. Unsere Klasse hat viele Kinder und jeder gehört zu der Klasse und ist ein Kamerad. Egal wie du aussiehst, was du machst oder wer du bist

wen es Hart auf Hart kommt steht jeder für den anderen ein.“

Shitos lächelt ihn sanft an und ergreift seine Hand.

(Ende Erinnerung)

Shitos sieht das Kochiro mit seinem Schwert ausholt um es in den Rücken von Taro zu stoßen. Sie stemmt ihre Füße gegen die Hauswand und stößt sich von ihr ab. Durch die Hand von Taro der sie weiter festhält wird sie wieder auf das Dach gezogen. Und macht eine Drehung so das sie Kochiro mit ihren Füßen auf die Brust treten kann. Der fliegt etwas nach hinten und landet unsanft auf den Ziegel des Daches. Als Kochiro verwundert zu Shitos sieht hockt sie mit ernstem Gesicht auf dem Dach und ihre Augen sind schmaler geworden. Sie hockt wie ein Hund in Lauerstellung auf dem Dach und sieht Starr auf ihm.

Unterdessen hatte sich der Kampf von Riku und Tanuki etwas von den der Anderen entfernt. Vor Tanuki stand der Vermumte Mann mit dem Riku schon in der Prüfung zu tun hatte. Riku greift nach seiner Flöte und spielt etwas darauf. Tanuki sieht auf und ruft:

„Greif an!“

Im Inneren sagt sie sich:

„Ist das Lachhaft will er schon wieder eine Illusion aufbauen?“

Doch Riku spielt weiter während der Vermummte auf ihm zukommt und auf einmal Stoppt er. Tanuki sieht verwundert auf und versteht nicht was los ist. Riku sieht sie an während er weiter spielt. Auf einmal sieht Tanuki das aus dem Boden Schlangen kommen die sich um den Vermummten Mann schlingen und ihm auf der Position festhalten.

Tanuki fragt sich während sie das sieht:

„Ist das doch kein Genjutsu?“

Die Schlangen wickeln sich immer mehr um den Mann. Dann beendet Riku sein Spiel und sieht Tanuki ernst an. Er greift nach einem Kunai in seiner Beintasche und zieht es hervor. Tanuki macht unterdessen Fingerzeichen und ruft als Riku das Kunai wirft:

„Freier Wille!“

Das eine Auge des Vermummten wird rot und das Kunai verschwindet mitten im Flug. Verwundert sieht Riku das und fragt sich:

„Wie geht das?“

Auf einmal gibt es einen Knall und der Mann verschwindet und nur ein Baumstamm bleibt zwischen den Schlangen zurück. Wie aus dem Nichts taucht hinter ihm der Vermummte auf und schlägt ihn mit der Faust. Als Riku sich von dem Boden löst und weg fliegt schafft er es nachdem Band am Kopf des Vermummten zu greifen doch was er dann sieht läßt ihn erstarren. Während er von der Person weg fliegt wickelt sich das Band vom Kopf und zum Vorschein kommt ein Gesicht. Mit Haaren in derselben Farbgebung wie seine. Ein Auge überdem eine Narbe ist und das wie eines aus der Sharingan Familie aussieht.

Auf einmal spürt Riku einen Tritt in seinem Rücken. Der ihn auf den Boden schlägt. Bewegungslos liegt Riku da und wird von Tanuki die ihm auf den Boden getreten hatte auf den Rücken gewendet. Sie sieht ihn grinsend an und beugt sich zu ihm:

„Eigentlich schade um dich. Warum trittst du nicht Oto bei? Du scheinst ganz niedlich zu sein.“

Riku sieht sie ernst und erwidert:

„Warum kämpft mein Vater bei euch?“

Tanuki sieht ihn verwundert an und sieht dann zu dem Mann den sie gerufen hatte.

Dann sieht sie wieder zu Riku und fragt:

„Wie dein Vater?“

Riku versucht sich zu bewegen, während er erwidert:

„Er müsste Tot sein. Er wurde vor meiner Geburt von einem von euch getötet.“

Tanuki sieht ihn weiter verwundert an und erwidert:

„Davon weis ich nichts ich habe meinen Vertrauten Geist vom Killkage bekommen.“

Auf einmal ertönt eine ernste Stimme die ruft:

„Tanuki beseitige ihn endlich und halte keine langen Reden. Wir sollen zum Tor von Konoha und Miran helfen.“

Tanuki dreht sich zu der Stimme und erwidert zu Jissai der noch etwas verledert aussieht von dem Kampf mit Kaya:

„Jissai, er ist doch gar nicht mehr in der Lage etwas zu machen!“

Der Junge sieht sie ernst an und erwidert:

„Du kennst die Order vom Killkage jeder Ninja von Konoha soll erledigt werden.“

Tanuki sieht Jissai ernst an und erwidert:

„Das mach ich nicht das ist nicht der Weg eines Ninjas, jemanden der nicht mehr Kämpfen kann zu töten!“

Jissai Blick wird wütend und er zieht ein Kunai. Er stürmt auf Tanuki und Riku zu. Während er ruft:

„Wenn du das nicht machst dann werde ich es machen!“

Tanuki stellt sich zwischen Jissai und Riku. Das Kunai bohrte sich in ihren Bauch tief hinein. Jissais Augen weiten sich als Tanuki vor ihr steht und sagt während Blut aus ihrem Mund kommt:

„Nur weil der Killkage etwas sagt ist es noch nicht Richtig!“

Jissai sieht Tanuki verwundert an. Er stößt sich von ihr weg während er das Kunai in ihrem Bauch stecken lässt. Sie sinkt mit dem Rücken auf Riku. Jissai sieht mit zitternden Augen auf sie herunter als auf einmal der Vertraute Geist von ihr ihn packt. Verwundert sieht Jissai in das Gesicht des Mannes der ihn gerade gepackt hatte.

Tanuki sieht das und sagt mit immer schwächer werdender Stimme:

„Es war ein Fehler dem Killkage zu vertrauen.“

Der Vertraute Geist von ihr wirft Jissai in eine Baumreihe damit er etwas sanft landet. Riku beobachtet wie die Gestalt die wie sein Vater auf den Bildern aussieht, in einem kleinen verschwommenen Wirbel in der Luft verschwindet.

Riku sieht zu Tanuki die mit letzter Kraft sagt während ihre Sachen schon voller Blut sind, das aus ihrer tiefen Wunde kommt:

„So kann keiner mehr ihn benutzen. Es tut mir leid!“

Riku sieht mit zitternden erstarrten Augen wie Tanuki auf seiner Brust die Augen schließt. Ihr Kopf sinkt leblos zur Seite.

Unterdessen kniet Filias auf dem Boden und keucht während Kitan auf dem Boden

liegt und Wunden seinen Körper überziehen. Zirkon geht auf beide zu und hebt sein Schwert während er sagt:

„Kleiner du bist nicht schlecht aber um es mit mir aufzunehmen fehlt dir noch so einiges. Leider wirst du nicht mehr dazu kommen eine zweite Chance zu ergreifen.“

Als Zirkon gerade sein Schwert auf Filias herunter rasen lassen will wickelt sich eine Kette darum und hält ihn fest. Als er den Verlauf der Kette folgt sieht er zu einer Ninjarin aus Suna.

Die hält das andere Ende der Kette fest und sieht ihn ernst an während sie sagt:

„Lange nicht gesehen, Zirkon.“

Zirkon grinst nur und erwidert:

„Matsuri, willst du dich doch jetzt auch noch einmischen?“

Die Frau sieht ihn an und erwidert:

„Konoha und Suna sind mehr als nur Verbündete. Und jeder Ninja der für Konoha kämpft hat auch den Schutz von Suna!“

Sie zieht an der Kette und reißt so das Schwert von Zirkon aus seinen Händen. Als sich Zirkon bereit macht nun gegen die Suna Ninjarin zu kämpfen ertönt ein Geräusch. Zirkon schreckt auf, sieht dann zu Kochiro und erwidert:

„Wir ziehen uns zurück!“

Kochiro drückt Shitos von sich die mit ihrer Hand und Kraftvollen Druck gegen seine Hand geschlagen hatte. Als beide Kiri Ninjas davon springen will Shitos hinter her aber Matsuri ruft:

„Warte Kleine! Lass sie gehen wir müssen uns erst um deine Kameraden kümmern.“

Shitos stoppt und sieht mit ernstem Blick zu der Suna Ninjarin.

Unterdessen beobachtet Sasuke mit einem finsternen Grinsen wie Naruto gegen seinen Vater kämpft.

Naruto blockt den Kick seines Vaters und schlägt mit seiner Faust in seine Brust. Sein Vater fliegt etwas und dreht sich damit er mit seinen Füßen an einem Baum landet. Er sieht zu Naruto und erwidert mit einem Lächeln:

„Es freut mich das du dich so entwickelt hast. Deine Mutter wäre bestimmt stolz auf dich.“

Naruto sieht ihn ernst entgegen und erwidert:

„Warum hast du in mir den Fuchs eingesperrt?!“

Sein Vater sieht Traurig zu ihm und erwidert:

„Es war die einzige Möglichkeit das Dorf zu retten. Du warst der Einzige der dazu benutzt werden konnte.“

Naruto sieht ihn weiter ernst an und erwidert:

„Also ist das Wohl des Dorfes dir wichtiger gewesen! Als ich?“

Sein Vater zieht eines seiner Kunais und holt aus während er sagt:

„Nein und Ja.“

Er wirft das Kunai in Richtung Naruto. Der hatte inzwischen seine Hand ausgestreckt und darin wirbelt Wind. Naruto senkt seinen Kopf etwas und das Kunai fliegt an ihm vorbei. Als sein Vater in einem Blitz verschwindet dreht sich Naruto um und schlägt seine Hand mit dem Wirbel in den Bauch seines Vaters der dort aufgetaucht war. Während er ruft:

„Odama Rasengan!“

Sein Vater sieht ihn mit Traurigen Augen an und während er sich durch das Odama

Rasengan von ihm entfernt vernimmt Naruto:

„Konoha war für mich, deine Mutter und du.“

Naruto zuckt auf und ihm kommen Tränen als er das gehört hatte.

Naruto sieht wie sein Vater von einem gewaltigen Rasengan gegen einen Baum gedrückt wird und er sich auflöst. Er vernimmt leise in seinen Ohren, die Stimme seines Vaters:

„Du hast mich nicht enttäuscht, mein Sohn.“

Nach einer Weile hört er aber die Stimme von Sasuke:

„Das du deinen eigenen Vater erledigst! Du bist wirklich ein Monster!“

Naruto dreht sich mit ernstem und wütendem Blick zu Sasuke und erwidert:

„Du bist das Monster, das du nicht einmal vor so was zurück schreckst.“

Sasuke grinst nur und erwidert während sich über seinem Körper schwarze Flammen ausbreiten:

„Tja ich kann nichts dran ändern wer ich bin.“

Sein Körper überzieht sich mit den schwarzen Flammen und er sieht mit ernsten roten Augen zu Naruto.

Unterdessen geht der Kampf am Tor von Konoha ungehindert weiter. Es kllert als die Kunais von Arashi und Miran zusammen prallen. Beide drücken sich dann mit Schwung auseinander. Miran macht dann Fingerzeichen und senkt seine Hand in Richtung Boden während er ruft:

„Chidori!“

Dann stürmt er auf Arashi zu und schlägt seine Hand um der Blitze sich ziehen in die Brust von Arashi. Von dem Schwung wird Arashi von Miran weggedrückt und beide verschwinden in den Bäumen vor dem Toren von Konoha.

Dana die das gesehen hatte schreckt auf und ruft:

„Arashi!“

Auf einmal wird sie von einem Wasserstrahl gepackt der von Titus aus geht und sie durch die Luft wirbelt, in Richtung einer Wand.

Was geschieht weiter im Kampf zwischen Naruto und Sasuke? Hat Arashi den Angriff von Miran überlebt? Kann Dana die Attacke von Titus überstehen? Verpasst nicht das nächste Kapitel. (Aus zwei werden eins)